Gemeindebrief

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Halle (Baptisten)
Friedenskirche



Oktober

2026

- **Lesepredigt: Ruhe finden**
- **Musik verbindet**
- **Wahlliste zur Gemeindeleitungswahl**
- **Termine im Oktober**
- **Rätseln und Malen**

Lesepredigt: Ruhe finden

1 Könige 19:1–8, Matthäus 11:28–30

Ich habe die Geschichte schon erzählt, aber ich wiederhole sie gerne:
Ein junger Pastorenstudent sprach mit einer älteren Dame in der Kirche und sagte zu ihr: „Ich arbeite 15 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche, weil der Teufel nie Pause macht."
Die Dame lächelte nachdenklich und sagte einfach: „Ich glaube, du brauchst ein besseres Vorbild."

Wir fühlen uns verpflichtet, immer etwas zu machen, produktiv zu sein, arbeiten, arbeiten, dann noch mehr arbeiten.
Ich weiß, egal wie viele Stunden ich in der Woche arbeite, am Ende denke ich immer: Ich hätte das machen sollen, ich hätte das machen sollen. Aber lasst uns mal schauen, was die Bibel dazu sagt!

Genesis 2:2–3 — Gott selbst ruht am siebten Tag, segnet und heiligt ihn. Ruhe ist Teil der Schöpfung vor dem Fall – kein Zeichen von Schwäche, sondern göttlicher Planung.

Exodus 20:8–11 — Das Sabbatgebot. Es ist Geschenk neben Gebot – eine Befreiung von endloser Arbeit.

Psalm 127:2 — „Vergeblich steht ihr früh auf, geht spät zur Ruh, esst eurer Sorgen Brot; denn er gibt seinen Lieben den Schlaf." Spricht direkt über schuldbeladene Überarbeit.

Jesaja 30:15 — „In Umkehr und Ruhe liegt eure Rettung, in Stille und Zuversicht liegt eure Stärke."

Lukas 10:38–42 — Maria und Martha – Marthas Beschäftigung wird nicht als Sünde verdammt, aber Jesus leitet sanft um: Maria hat „den besseren Teil" gewählt. Es geht um Angst vor ständigem Tun versus Frieden im einfachen Sein.

Der Verführer Satan wird auch „der Betrüger" genannt. Seine Täuschung beginnt in Genesis, wo er Gottes Wort zu Eva verdreht und sie davon überzeugt, dass Gott ihr Gutes vorenthält statt sie zu schützen.
Dieses Muster zieht sich durch die ganze Schrift:

Er verkleidet Lügen als Wahrheit, lässt Böses wünschenswert erscheinen und führt am Ende „die ganze Welt" von Vertrauen auf Gott hinweg zu selbstzentrierter Rebellion.

Er ist der, der sagt:
Du hast nicht genug gemacht!
Du bist nicht gut genug!
Du bist faul!
Du musst härter arbeiten!
Warum sitzt du da? Geh und mach etwas, sei produktiv!

In 1 Johannes 2:1 spricht Jesus vom Heiligen Geist als „Paraklet":
„Meine Kinder, ich schreibe euch dies, damit ihr nicht sündigt. Doch wenn jemand sündigt, so haben wir einen Fürsprecher beim Vater, Jesus Christus, der gerecht ist."
Das bedeutet er ist unser Anwalt, Verteidiger, Tröster. Er steht für uns ein, wenn der Verführer uns beschuldigt.
Der Heilige Geist sagt: „Ruhe dich aus.", so wie in 1. Könige 19:1–8: Elija unter dem Jasminbaum

Nach der intensiven spirituellen Schlacht auf dem Berg Karmel und der Flucht vor Isebel bricht Elija vor Erschöpfung und Verzweiflung zusammen. Gottes Reaktion ist bemerkenswert: Er ermahnt Elija nicht wegen Müdigkeit, sondern Er bringt ihm Essen, Wasser und Schlaf – zweimal. Der Engel sagt sogar: „Die Reise ist zu schwer für dich" – und erkennt menschliche Grenzen an, bevor er ihn weitergehen lässt.
Ein schönes Bild dafür, wie Gott körperliche Bedürfnisse versorgt, bevor er spirituelle Fragen angeht.

Jesus lebt es vor und sagt: „Kommt her zu mir, alle, die ihr müdet und beladen seid! Ich will euch erquicken." (Matthäus 11:28–30)

Vielleicht die direkteste Einladung, von lastender Anstrengung loszulassen. Das Bild vom „Joch" geht um Partnerschaft, nicht Druck.

Ruhe ist Gottes Idee (Genesis 2) – sie kam vor dem Fall, also ist es keine Faulheit. Selbst die Stärksten brauchen sie (1. Könige 19) – Elija war nicht schwach wegen Ruhe; Gott ehrte seine Erschöpfung.

Jesus befiehlt sie (Markus 6) – Ruhe ist kein optionales Luxusgut; Jesus hat sie seinen Jüngern verschrieben.

Schuldgefühl ist das falsche Joch (Matthäus 11) – Jesu Joch ist leicht; Unruhe kommt oft von Jochen, die wir nie tragen sollten.

Vom Alten zum Neuen Testament … Gott sorgt sich konsequent um die körperliche Ermüdung seines Volkes, statt sie als spirituelles Versagen zu behandeln.

So haben wir die Wahl vor uns. Jedes Wochenende, jede ruhige Abendstunde, jeden Urlaubstag, wenn die Stimme in unserem Kopf sagt: „Du solltest etwas tun." Diese Stimme, die dich faul nennt, dir sagt, du hast nicht genug geschafft und so die Ruhe scheitern lässt –das ist nicht Gottes Stimme. Es ist die Stimme des Verführers, des Anschuldigers, der seit dem Garten die Wahrheit verdreht.
Dieser Stimme steht eine andere gegenüber – der Paraklet, der Anwalt, der Heilige Geist, der flüstert, was Gott die ganze Zeit gesagt hat: “Ruhe.“ Du bist nicht definiert durch deine Produktivität. Du bist geliebt, bevor du einen Finger hebst. Von Genesis bis zur Offenbarung ist die Geschichte dieselbe. Gott ruhte vor dem Fall. Gott speiste Elija, bevor er seine Verzweiflung ansprach und Jesus steht jetzt vor uns mit offenen Armen und sagt: „Kommt her zu mir, alle, die ihr müde und beladen seid, und ich will euch erquicken."

Unsere Kultur, unsere Politiker – ja, sogar unser eigenes Herz werden uns immer sagen: Arbeite härter, tu mehr, beweise dich.
Aber Gott, der dich geschaffen hat, weiß: Die Reise ist zu schwer ohne angemessene Ruhe – und er sagt das nicht mit Enttäuschung, sondern mit Mitgefühl.

Wenn also in dieser Woche die Schuld kommt –und sie wird kommen – dann höre den Fürsprecher über dem Anschuldiger. Höre den, der Ruhe entworfen hat, bevor er Arbeit entwarf und lass dich atmen.

In Christus

Markus Schmid (Pastor)

Musik verbindet

Am vorletzten Samstag im August findet seit vielen Jahren die „Hallesche Nacht der Kirchen“ statt. So öffneten am 22. August bereits zum sechsundzwanzigsten Mal viele Kirchen und Gemeinden der Stadt und ihres Umkreises ihre Pforten für Besucher. In diesem Jahr gab es unter dem Motto **„Lichtpunkte“** die unterschiedlichsten Besichtigungs-, Gesprächs- und kulturellen Angebote.

Nachdem die Besucherzahl zur Nacht der Kirchen in unseren Räumen in den letzten Jahren sehr stark abgenommen hat, was auch der mangelnden Mitarbeiterzahl und dem dadurch etwas einseitigen Angebot in unserer Gemeinde geschuldet ist, wollten wir in diesem Jahr neben Gesprächen und Führungen einen neuen Höhepunkt setzen, um wieder mehr Gäste zu erreichen. Erfahrungsgemäß wirken musikalische oder andere kulturelle Angebote zu Veranstaltungen recht anziehend, auch für Menschen, die sonst nicht in Kirchen gehen. Musik verbindet, unabhängig von Alter, Herkunft oder Ideologie. Für den Abend in unseren Räumen konnten wir Yun-lun Hsieh für ein Klavierkonzert gewinnen, der bereits seit mehreren Jahren immer wieder unsere Gottesdienste mit seinem Klavierspiel und der Begleitung unserer Lieder in wunderbarer Art und Weise bereichert. Yun-lun stellte für diesen Abend ein recht abwechslungsreiches Programm mit klassischen Werken von Johann Sebastian Bach, Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart und Johannes Brahms zusammen, ergänzt durch eigene Kompositionen bzw. Variationen und Ragtimes von Scott Joplin. Etwa 30 Besucher folgten der



in den verteilten Flyern und auf Plakaten ausgesprochenen Einladung und lauschten fasziniert und begeistert der virtuosen Klangwelt, in die uns Yun-lun eintauchen ließ. Wir genossen mal ruhige, langsamere Melodien und mal lautere, flotte Töne der Klassik und ließen uns vom Ragtime für einige Zeit in den wilden Westen versetzen. Mit Beifall wurde nicht gespart für die Art und Weise, mit der Yun-lun unseren Flügel hervorragend und gefühlvoll zum Klingen brachte. Die Musik erhellte den Abend und in den strahlenden Augen der musikbegeisterten Zuhörer konnte man die für den Abend als Thema gesetzten „Lichtpunkte“ deutlich erkennen.

Ein ganz herzliches Dankeschön an dieser Stelle nochmals an Yun-lun, der mit seinem Können und seiner Musikalität das Publikum in den Bann der Musik gezogen hat. Danke für ein wundervolles Konzert. Wieder hat sich gezeigt, wie sehr Musik verbinden und begeistern kann.

Marlies Reichelt
Foto: Jens Koske



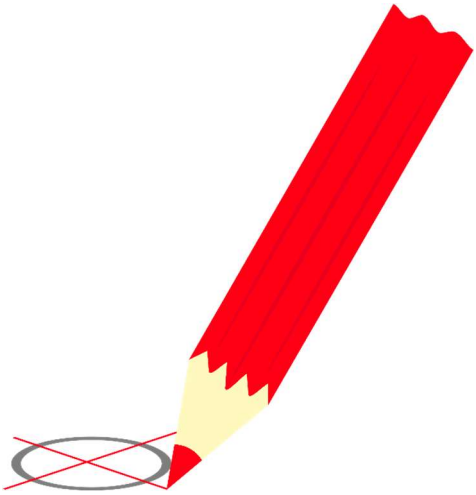
Wahlliste zur Gemeindeleitungswahl im Oktober

In der Gemeindemitgliederversammlung am 30. August wurde nachfolgende Wahlliste für die kommenden Leitungswahlen beschlossen. Sie wird hiermit gemäß Wahlordnung veröffentlicht.

Es sind zwei Diakonate zu besetzen. Zur Wahl in den Dienst stehen folgende Geschwister zur Verfügung:

- *Diakonat:* Ina Stenzel
- *Diakonat:* Jens Koske

Danke für eure Bereitschaft zur weiteren Mitarbeit!



Die Wahlen zur neuen Gemeindeleitung finden am Sonntag, den 18. Oktober statt. Die Mitgliederversammlung beginnt um 15:00 Uhr.

Marlies Reichelt

Termine im Oktober

04.10.2026	11:30 Uhr	**Erntedank-Gottesdienst** gemeinsam mit der koreanischen Gemeinde & anschließend gemeinsam Essen
11.10.2026	10:00 Uhr	Gottesdienst (Kindergottesdienst)
13.10.2026	10:00-11:00 Uhr	Ältestentreffen
18.10.2026	10:00 Uhr	Gottesdienst (Kinder- & Kleinkindergottesdienst)
18.10.2026	15:00 Uhr	Gemeindemitgliederversammlung mit Gemeindeleitungswahl
25.10.2026	10:00 Uhr	Gottesdienst Ende Sommerzeit – Zeitumstellung!
27.10.2026	14:30-16:30 Uhr	Seniorenstunde

Regelmäßige Termine

Dienstag	19:00-22:00 Uhr	Hauskreis in der Gemeinde
Mittwoch	10:00-11:00 Uhr	GBS
Mittwoch	11:00-12:00 Uhr	Gebetskreis (Gebetsraum)
Mittwoch	19:00-20:00 Uhr	Gebetskreis (unterer Raum)
Freitag	19:00 Uhr	Jugendgruppe

Der Kindergottesdienst für Kinder ab 4 Jahren und die Jugendgruppen entfallen gegebenenfalls aufgrund der Herbstferien vom 19.10. bis 30.10.2026

Geburtstage im Oktober 2026

Die Wege des HERRN sind lauter Güte und Treue für alle, die seinen Bund und seine Zeugnisse halten. Psalm 25,10

[redacted]



Wir wünschen euch und allen die im Oktober Geburtstag feiern, dass ihr Gottes Güte und Treue erfahren dürft und ER euch in eurem neuen Lebensjahr auf seinen guten Wegen leitet.

Unsere Älteren und Kranken*

Er tröstet uns in all unserer Not, damit auch wir die Kraft haben, alle zu trösten, die in Not sind, durch den Trost, mit dem auch wir von Gott getröstet werden. 2.Korinther 1,4

[redacted]

Wir wünschen euch, dass ihr Trost erfahren könnt, durch den HERRN und durch die Gebete eurer Glaubensgeschwister. Möge euch der Trost stärken und euch Kraft für euren Weg geben.

Veränderungen bitte an die Gemeindeleitung weitergeben. *Erwähnt werden können nur Personen, die Ihr Einverständnis gemäß Datenschutzverordnung gegeben haben

Rätseln und Malen



(C) K.Maisel www.kigo-tipps.de



(C) K.Maisel www.kigo-tipps.de

Zahlenbild 'Erntedank-Brot'

Gebetsanliegen

Wir beten darum, dass unser Leitbild

gemeinsam leben gestalten

unter Gottes guter Führung bei uns immer mehr Gestalt gewinnt, indem jeder von uns zunehmend versteht, dass dieses Ziel nur durch unser persönliches Engagement erreicht werden kann. Dass jeder seine von Gott gegebenen Gaben entdecken und mutig in die Gemeinschaft zum Bau des Reiches Gottes einbringen darf und soll.

Wir sind Gott dankbar

- für seine Güte, seine Liebe und seine Treue, die uns täglich begleiten
- dass wir uneingeschränkt und ohne Bedrohung durch Krieg und Gewalt Gemeinschaft haben können
- für alle Bewahrung und Führung unserer Gemeinde über so viele Jahrzehnte hinweg

Wir bitten

- um Heilung für alle, die unter gesundheitlichen Einschränkungen leiden
- um Stärkung für unsere älteren Geschwister
- um geistliches Wachstum für uns alle
- um Weisheit und Führung in allen inner- und übergemeindlichen Vorhaben und Entscheidungen
- um Bewahrung von Demokratie und Frieden in unserem Land
- um Frieden und Verständigung in den Krisen- und Kriegsgebieten dieser Welt

Wir beten:
„Herr, hilf uns in unserem Umfeld Zeichen Deiner Menschenfreundlichkeit und Liebe zu leben und als Deine Kinder immer neu Menschen zum Vertrauen auf Dich einzuladen und zu ermutigen. Hilf uns so zu leben, dass man Dich durch uns sieht.“

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Halle (Baptisten) Friedenskirche
im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Kontakt & Impressum

Pastor

Markus Schmid
Telefon/Mobil 01511 2754526
pastor@baptisten-halle.de

Gemeindeleiterin

Marlies Reichelt
Telefon/Mobil 0162 9358339
marlies.reichelt@baptisten-halle.de

Gemeindebüro/Anschrift

Ev.-Freikirchliche Gemeinde Halle
Ludwig-Wucherer-Str. 39, 06108 Halle (Saale)
Telefon (0345) 5 23 33 38
friedenskirche@baptisten-halle.de

www.baptisten-halle.de

Redaktionsteam

gemeindebrief@baptisten-halle.de

Bankverbindung

Empfänger: EFG Halle, Ludwig-Wucherer-Str.
IBAN: DE49 5009 2100 0000 6622 08
BIC: GENODE51BH2
Freikirchen.Bank

oder:

Als Freikirche finanzieren wir uns ausschließlich über Spenden.
Spenden sind steuerlich absetzbar.
Vielen Dank an alle Unterstützer!

Für den nächsten Gemeindebrief freuen wir uns über Beiträge und Themenvorschläge.
Bitte gebt bzw. schickt sie rechtzeitig an das Redaktionsteam!